

Fokus Weiterentwicklung und Integration des Bosch-Campus in die Stadtentwicklung

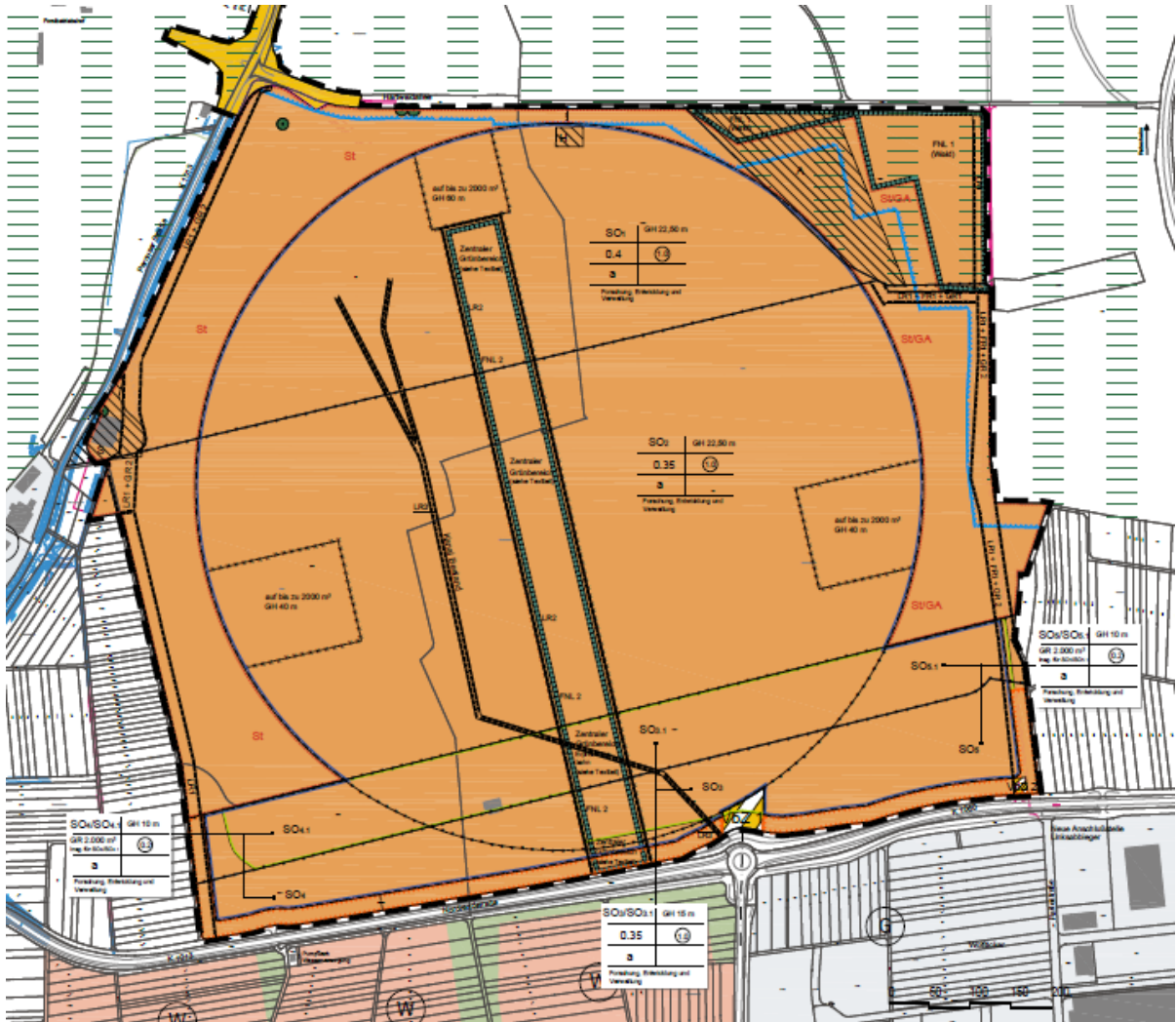
Bezug zu Themen

Siedlungsentwicklung, Stadtraum und Baukultur; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen; Mobilität; Handel, Dienstleistungen, Gastronomie; Natur, Landschaft, Naherholung, Landwirtschaft; Stadtklima und Energie; Klima- und Umweltschutz; Regionale Vernetzung

Ausgangslage

- **Bedeutung:** Konzernweites Zentrum für Forschung und Vorausbildung, über 2.000 Beschäftigte, darunter auch internationale temporäre Projekt-Mitarbeitende; die Planungen gehen von bis zu 8.000 Beschäftigten aus
- **Freiräume:** innerhalb des Bosch-Campus teilweise hochwertig gestaltet, derzeit nicht öffentlich zugänglich
- **Integration in die Stadtentwicklung:** Campus ist eingezäunt und verfügt im Norden über eine zentrale Verkehrsanbindung
- **Nachbarschaft:** Das Wohngebiet Schnallenäcker und das Gewerbegebiet Nord liegen benachbart zum Bosch-Campus
- **Mobilität:** Anbindung im Norden: Busanbindung zur S-Bahn, an Stoßzeiten und Grundbedarfen orientiert ausgelegt; Radverkehrsanbindung vorhanden; Einsatz autonom fahrender Pendlerbus für Verbindung mit Bahnhof Renningen in Planung
- **Wegeverbindungen** zwischen Bosch-Campus und Bahnhof/Stadtmitte (Bahnhofstraße) sind für Beschäftigte zu Fuß und mit dem Rad weit und wenig attraktiv
- **Wohnen:** Hoher Nachfragedruck auf dem Renninger Wohnungsmarkt
- **Handel, Dienstleistungen, Gastronomie:** Renninger Betriebe profitieren teilweise von der Bosch-Ansiedlung





Bebauungsplan für den Bosch-Campus: „Forschungs- und Entwicklungszentrum Hart“



Luftbild Renningen mit Blick auf den Bosch-Campus

Ansätze

Integration Bosch-Campus in die Stadtentwicklung

- Integration durch:
 - Grüne Scharniere: Integration der Freiräume des Bosch-Campus in das Grün- und Wegekonzept, Schaffung einer verbindenden grünen Fuge
 - Räumliche Scharniere: Herstellung von Verbindungen zwischen Bosch-Campus, Gewerbegebiet Nord und Schnallenäcker; Umfeldgestaltung: Gestaltung der Stadt- und Quartierseingänge/Place Making, Vermeidung störender Nutzungen
 - Funktionale Scharniere: z.B. Beherbergung, Co-Working, Zulieferer, Wohnen für Beschäftigte, Gastronomie, Einzelhandel
- Entwicklung des Bahnhof-Quartiers Renningen (Stadteingang + Mobilität + Arbeiten + Wohnen) auch als Mobilitätshub und Ort des Ankommens für den Bosch-Campus
- Verkehr:
 - Entwicklung einer zusätzlichen und vor allem für den Fuß- und Radverkehr attraktiven Verkehrserschließung des Bosch-Campus im Süden im Rahmen des Weiterbaus des Bosch-Campus entsprechend dem Bebauungsplan; bessere Einbindung in das Radverkehrsnetz
 - Vermeidung einer Zunahme des motorisierten Individualverkehrs:
 - Wohnangebote für Bosch-Mitarbeiter statt Pendelverkehren
 - Weiteres Vorantreiben des S-Bahn-Ausbaus (Schnell-S-Bahn, Verlängerung bis Calw, ...) Verknüpfung der Verkehrsträger (Bahn, Bus, Fahrrad, Auto, Sharing, ...)
 - Aufwertung der Wegeverbindung zwischen Bosch-Campus, Bahnhof und Stadtmitte
 - Fortschreibung Verkehrskonzept

